

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103/104 (1934)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Gemeinde- und Kirchgemeindehaus mit Turnhalle in Kilchberg bei Zürich. — Betrachtungen über die Wohnkultur der Zeit von 1870 bis 1900. — Regulierungsversuche am Einrohr-Dampferzeuger der Gebrüder Sulzer A.-G., Winterthur. — Technische Gesichtspunkte zur Beurteilung schweizerischer Verkehrsfragen. — Die Ingenieurschulen und die veränderte Lage. — Deformationsmessungen an Staumauern. — Mitteilungen: Eidgen. Techn. Hochschule. Treibflächenantrieb System Sohn. „Reichs-

kammer der bildenden Künste“ und B.D.A. Die Berechnung von Tragfedern für Eisenbahnfahrzeuge. Magnetkerne für Hochfrequenz. Schwingungsmesser im Eisenbahnwesen. Papierrohre. Ein Hallenschwimmbad der Stadt Lyon. Die Graphische Sammlung der E.T.H. — Nekrologe: Julien Walther, Hermann Sommer. — Wettbewerbe: Neues Kantonsspital in Zürich. — Literatur. — An die Leser der Schweizer Bauzeitung. — Mitteilungen der Vereine. — Sitzungs- und Vortrags-Kalender.

Band 103

Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 1

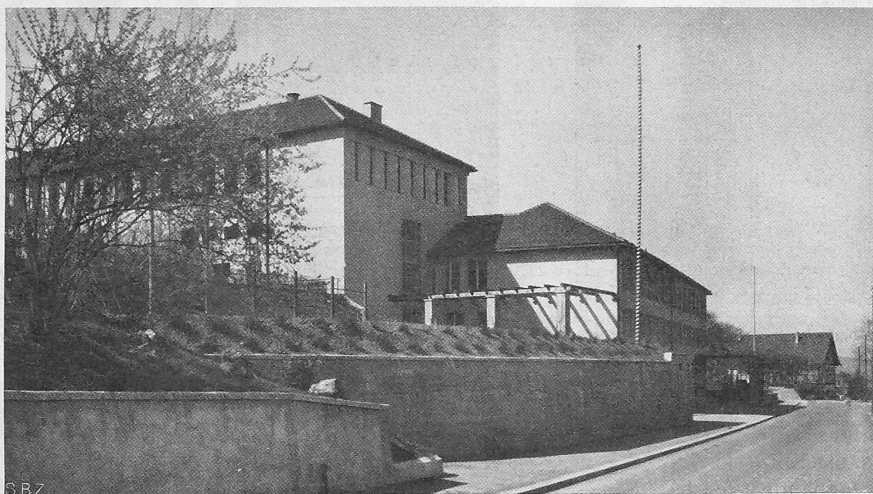


Abb. 4. Gesamtansicht aus Südost: links Turnhalle (Saalbau), rechts Gemeindehaus.

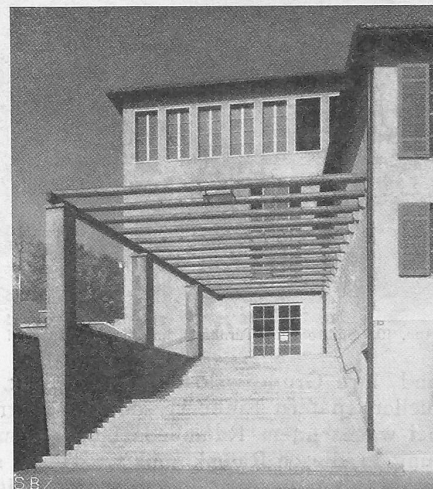


Abb. 3. Aufgang zum Saalbau (Turnhalle).

Gemeinde- und Kirchgemeindehaus mit Turnhalle in Kilchberg bei Zürich.

Architekten MOSER & KOPP, Zürich.

Von der aussichtsreichen Höhe der alten Landstrasse in Kilchberg, neben dem vor etlichen 20 Jahren dort erbauten Sekundarschulhaus, grüsst neuerdings der stattliche Komplex der Gemeindebauten weithin über den See und das Land. Es ist eine Baugruppe, in der die verschiedensten Bedürfnisse des kommunalen Lebens zu befriedigen waren. Zunächst die der politischen Gemeindeverwaltung, Kanzlei, Technisches Bureau, Gemeinderats- und Kommissionen-Sitzungszimmer. Sodann Lokalitäten für die Bedürfnisse des kirchlichen Lebens, Gemeinde- und Lesestube mit Leihbibliothek. Dann bedurften Schule und Turnerschaft einer zweiten Turnhalle, wobei die Forderung gestellt wurde, dass diese Turnhalle auch als Konzertsaal und für festliche Anlässe solle benützt werden können, also neben Bühne, Garderoben u. a. m. auch ein „anständiges“ Gewand erhalten müsse, als angemessener Rahmen für Festlichkeiten. Endlich bedurfte die Schule dreier Lehrzimmer und eines Singsaales, der auch den Gemeindechören für ihre Proben dient; ferner war eine Schulküche für den seit kurzem im Kanton Zürich obligatorischen hauswirtschaftlichen Unterricht zu erstellen. Sogar die Feuerwehr meldete noch ihre Raumansprüche an, so dass ein Raumprogramm entstand, das an Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig liess, und an die Architekten, die all das auf einen architektonisch einheitlichen Nenner, in ruhige Gesamterscheinung zu bringen hatten, keine geringen Anforderungen stellte. Die Erbauer, Arch. Moser & Kopp, als Sieger in einem beschränkten Wettbewerb, hatten überdies Projektvorlage samt ausgearbeitetem Kostenvorschlag zu Händen der Gemeindeversammlung innert Monatsfrist vorzulegen. Wie ihnen die Lösung der Aufgabe gelungen ist, wollen die hier gezeigten Pläne und

Bilder veranschaulichen; angesichts der Kompliziertheit der Aufgabe, der aufgedrungenen Eile zur Lösung und angesichts des vollendeten Werkes, dessen Gesamtkosten mit 956 000 Fr. dem Vorschlag entsprechen, darf man die Architekten zu ihrer Leistung beglückwünschen.

Gemeinde- und Kirchgemeindehaus liegen unter einem Dach als langgestreckter Bau längs der alten Landstrasse,

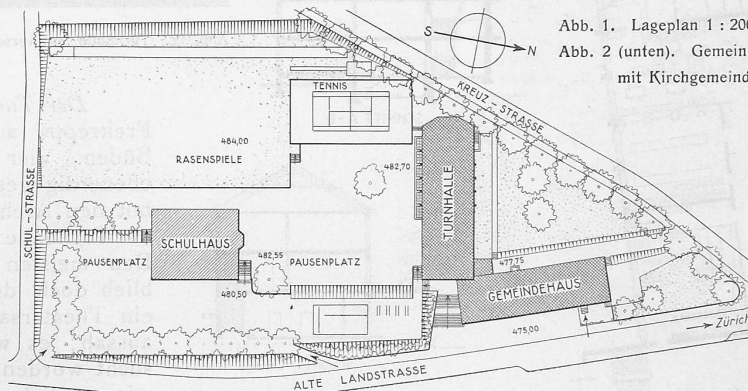


Abb. 1. Lageplan 1:2000.

Abb. 2 (unten). Gemeindehaus mit Kirchgemeindehaus.

